

2016 0915

(76)GELBER BALKEN USINGEN Bf. - WILHELMSDORF Bf.

(76).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Gelber Balken

Besonderheit: keine

Aufnahmedatum: 8. 89

Letzte Inspektion: 2016 09

Länge: km 5.9; 5.91: km 5.8; 5. 92: km 5.63; 8. 93: km 5.64; 8. 93: umgerechnet auf die Länge von 1992; 1993 zum Bahnhof Usingen geführt; 6. 96: km 6.02; 11. 00: km 6.22 (zum Bf. Wilhelmsdorf); 3. 03: km 6.24; 11. 2004: km 6.19; 2007-04: km 6.21; 2009-01: die öffentlichen Verkehrsmittel entfernt; 2010-05: km 6.19; 2013 05: km 6.20; 2016 09: km 6.24

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v6 (Vektorkarte) gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

Das Hessische Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation gibt seit Herbst 2014 keine neuen Wanderkarten mehr heraus.

A. Maßstab 1 : 50 000

- A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 6.2 (Ende)
- A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 6.2 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

- B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 6.2 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Auskünfte auch über entlegenste Busse gibt es im Internet unter der Bahnauskunft unter <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>

Im Gebiet des RMV: <http://www.rmv.de/de/Fahrplanauskunft/>

WEGEBESCHREIBUNG

(76).01 USINGEN/BAHNHOF - (79)SCHWARZER BALKEN/(83)BLAUER BALKEN

Der Wanderweg (76)GELBER BALKEN beginnt bei km 0.00 am **Bahnhof Usingen** bei km 0.00, in ihm ist die Bahnhofs-Gaststätte; das Gebäude war 2016 völlig renoviert. Hier beginnen seit 1993 die Wanderwege (76)GELBER BALKEN und (77)SCHWARZER PUNKT, von unten nach rechts führt der Wanderweg (83)BLAUER BALKEN; und seit 2010 auch der (78)ROTER PUNKT; seit 2010 endet hier auch der Wanderweg (RMV5).

Der Wanderweg (76)GELBER BALKEN führt hier bei km 0.00 **geradeaus** abwärts stadteinwärts in die Bahnhofstraße, es geht vom Übergang über die Gleise rechtwinklig von den Gleisen fort, über die Straße vom Parkplatz her; auf dem Fußweg danach bei km 0.02 verlaufen die Wanderwege (79)SCHWARZER BALKEN und Wanderweg (83)BLAUER BALKEN; seit 2009 auch der (RMV1) und der (RMV5).

(76).02 (79)SCHWARZER BALKEN/(83)BLAUER BALKEN/(RMV1)/(RMV5) - (78)-ROTER PUNKT

Hier bei km 0.02 geht es links vorbei am ehemaligen Gasthaus Zur Eisenbahn (dessen Gebäude im November 2000 renoviert wurde und 2004 ein Privathaus war), seit 1998 dann nicht mehr geradeaus vorbei an der Einmündung von links hinten der Straße An der Riedwiese bei km 0.16 (die verfallene Fabrik links wurde 2004 abgebrochen; hier stehen jetzt 2009 Wohnhäuser),

sondern **links** zurück in sie hinein.

Bei km 0.23 biegt unser Weg dann **rechts** zurück abwärts auf einen Betonstein-Verbund-Pflaster-Weg, (rechts stand bis etwa 2010 einer Doppelreihe von Nadelbäumen, die dann aber alle gefällt worden sind), mit Pflaster. Ein Elektro-Schaltkasten steht bei km 0.38 rechts mit der Aufschrift Lahmeyer, es geht zwischen Zäunen abwärts, über eine Querstraße bei km 0.46, auf welcher der Wanderweg (78)ROTER PUNKT nach links abbiegt.

(76).03 (78)ROTER PUNKT - (77)SCHWARZER PUNKT/(79)SCHWARZER BALKEN/(83)BLAUER BALKEN/(RMV1)/(RMV5)

Wir gehen bei km 0.46 **geradeaus** über die Straße mit dem Wanderweg (78)ROTER PUNKT hinweg bis km 0.47 und dann rechts am Kindergarten entlang, rechts ist eine hohe kahle Mauer, links der Kindergarten, über den Stockheimer Bach weg bei km 0.56 und leicht aufwärts, ein Parkplatz beginnt rechts hinter der Hecke bei km 0.57, es geht geradeaus daran vorbei aufwärts; bei km 0.57 führt ein Fußweg zum Parkplatz rechts weg, wir gehen **geradeaus** weiter aufwärts mit Markierung, aufwärts bis km 0.63 zum oberen Ende des Parkplatzes,

und hier **rechts** ab; vorbei bei km 0.71 an der Grenze zwischen Parkplatz und Buswendeplatz – das gesamte Gebiet des Parkplatzes war 2016 im Umbau; bei km 0.74 ist das Ende des Busparkplatzes rechts; insgesamt vorbei an den Bus-Haltestellen. Hier stand bis etwa 2003 das Großschild des TK, das dann aber verschwunden ist. Wir gehen noch ein Stück geradeaus weiter bis km 0.76, rechts sind (waren) dort Garagen.

Bei km 0.76 geht es dann vor Garage Nr. 5 und 7 **links** aufwärts auf einen Fußweg links von einem 2000 neuen Parkplatz am Zaun (dieser Pfad war 2016 gesperrt), ab km 0.81 auf einer flachen Treppe, mit Knick bei km 0.83 aufwärts bis km 0.86, wo der Weg sich vor Haus Nr. 5 a zur Straße verbreitert und wir dann auf den Platz namens Alter Marktplatz kommen. Wir gehen auf ihm bis km 0.89, überqueren die Kreuzgasse, welche die **B275** ist, und gehen in die Wirthstraße, links auf dem Platz nach der Kreuzgasse ist ein schöner Sandstein-Brunnen, der Platz endet bei km 0.93. Wir gehen weiter aufwärts, bei km 0.98 quert die Straße namens Klapperfeld, bei km 1.05 zweigt die Gartenfeldgasse nach rechts ab. Danach ist links das Krankenhaus. Bei km 1.11 quert der Schlagweg, eine Hauptstraße, rechts ist eine Kirche aus rotem Sandstein, bis 1994 und seit etwa 1997 wieder biegen hier die Wanderwege (77)SCHWARZER PUNKT und (79)SCHWARZER BALKEN rechts ab, der Wanderweg (83)BLAUER BALKEN kommt von geradeaus vorn oben mit der Schillerstraße. Der Wanderweg (RMV2) quert hier, die Wanderwege (RMV1) und (RMV5) kommt von vorn. Rechts ist eine rote Backsteinkirche

(76).04 (77)SCHWARZER PUNKT/(79)SCHWARZER BALKEN/(83)BLAUER BALKEN/(RMV1)/(RMV5) - (11)KEIL

Der Wanderweg (76)GELBER BALKEN biegt bei km 1.11 **links** in den die Hattsteiner Allee ab. Vor dem Kreiskrankenhaus **Usingen-Taunus**, das links ist, erreichen wir bei km 1.18 die **Höhe** und gehen wieder leicht abwärts. Noch vor dem Krankenhaus geht die Albert-Franke-Straße rechts ab, bei km 1.27 dann links die Fritz-Born-Straße, bei km 1.34 die Feldbergstraße rechts,

hier gehen wir leicht rechts versetzt **geradeaus** auf den Asphalt-Fußweg neben der Straße hinter die Reihe der Bäume, bei km 1.40 ist rechts die Altkönigstraße, unsere Straße heißt Hattsteiner Allee, mit der wir bergauf gehen,

links lügt ab und zu der Große Feldberg zwischen den Häusern durch.

Bei km 1.57 führt ein Schotterweg rechts, Herzbergstraße rechts und Egerländer Straße links zweigen bei km 1.74 ab, die Wilhelm-Martin-Dienstbach-Straße bei km 1.87 links, Am Hohen Berg rechts bei km 1.92.

Bei km 1.99 gehen wir durch einen kleinen Linksbogen und kommen ins freie Feld,

halblinks vorn sehen wir einen großen Sendemast über den Berg ragen bei Merzhausen, links liegt der gesamte Hochtaunus, von links vorn Feldberg, dann Kolbenberg, nach links Roßkopf bis zur Saalburg hinunter.

Eine Asphaltstraße führt bei km 2.11 rechts zu einem Aussiedlerhof, wir bleiben rechts von der einen Reihe von Bäumen, der einreihigen Allee,

halblinks vorn ist ein Kunstberg, die Mülldeponie Brandholz hinter einem ersten Quertal.

Bei km 2.43 kommen wir an den **Waldrand**, links geht ein breiter Weg fort, halbrechts ein Pfad, wir gehen geradeaus weiter in den Wald hinein. Hier endet unser guter Asphaltweg, wir kommen auf verfallenen Asphalt, und kurz danach ist er von Gras überwachsen ab km 2.48.

Schließlich biegen wir bei km 2.68 auf einem Fußweg vor einer Asphalt-Querstraße, die 10 m weiter vorn wäre, **rechts** ab, jenseits der Straße halbrechts vor dem Abbiegen ist der **Parkplatz Hattstein-Weiher**.

Wir gehen dann bei km 2.79 über einen breiten Querweg, links jenseits der Asphaltstraße ist die Tennis-Halle, wir gehen geradeaus weiter leicht aufwärts und bei km 2.88 über eine kleine **Zwischenhöhe**, halblinks vorn sehen wir eine Hochspannungsleitung wegziehen. Ab km 2.96 ist ein Parkplatz links neben unserem Pfad, bei km 2.98 geht eine Straße hinter einer Barriere halblinks fort mit dem Grünen Blatt, das mit uns geführt hatte, von links kommt auch der Weg Alttier und auf ihm der Wanderweg (RMV2); wir gehen geradeaus weiter bis km 3.07 an das Ende des Parkplatzes, wo ein breiter Asphaltweg halblinks zu den Gebäuden am **Hattstein-Weiher** geht und ein Weg von rechts kommt.

Wir gehen **halbrechts** aufwärts bei km 3.08, kräftig weg von Asphalt und stärker bergauf, mit Linksbogen des Wegs bei km 3.16, danach zweigt bei km 3.17 ein Schotterweg rechts ab, halbrechts vorn sehen wir **Wasserwerk Usingen 1898**, einen Bau mit erstem Stock aus roten Backsteinen, zu dem bei km 3.20 ein Weg nach rechts führt. Wir gehen jetzt gemeinsam mit dem Roten Rehkopf (Alttier), bei km 3.26 geht ein breiter Weg rechts, ein Grasweg links weg, wir mit kleinstem Linksbogen, bei km 3.31 hört der Anstieg fast auf, bei km 3.43 folgt ein nächster kleiner Linksbogen.

Nach einem Weg von rechts hinten und breiten Wegen nach links und halblinks vorn bei km 3.55, ist links vorn ein **Teich**. Wir gehen leicht bergab bis zum Ende des **Teichs** bei km 3.66, durch die **tiefste Stelle** des Wegs bei km 3.69, dann steigen wir, ein breiter Weg geht rechts bei km 3.71 ab. Die **Senke** neben dem Wege passieren wir bei km 3.73, bei km 3.74 geht ein breiter Weg links ab mit einem örtlichen Wanderweg, wir steigen rechts kräftig an. Bei km 3.78 ist ein **Wasserwerk** links an unserem Steilanstieg, alsbald nach dem wir nur noch sanft bergauf gehen, noch mit dem Rehkopf, bei km 4.11 führt ein Weg halblinks zu einer ziemlich großen Eiche ab, hier wird unser Weg heller. Bei km 4.46 kurz vor der Höhe sehen wir links vorübergehend den Pferdkopf, der dann aber bald verschwindet. Bei der Bank, die bei km 4.48 rechts steht, schon weg ist, bei km 4.54 sind wir auf der **Höhe** mit breitem Weg nach links mit dem Reh, wir gehen geradeaus leicht abwärts, aber nur bis km 4.60, dann wieder leicht aufwärts bis zu dem breiten Querweg bei km 4.67 von rechts hinten nach links vorn mit Bank links nach der Kreuzung.

Hier biegen wir vor der Bank bei km 4.67 **halblinks** ab und gehen leicht abwärts bis km 4.85, wo ein flachstes **Bachbett** im Grasbett quert, dann leicht aufwärts, bei km 4.91 an einer Wiese links zurück und dann hinter wenigen Bäumen an einem Kahlschlag vorbei leicht aufwärts, aber nur bis km 4.95, dann wieder abwärts. Es folgt ein kleiner Linksbogen mit Querweg bei km 4.99, abwärts gehen wir bis km 5.08, dort über einen **Bach** weg und bei km 5.09 im leichten Anstieg über einen Querweg, nach welchem links wieder Kahlschlag mit Weidenröschen im August kommt. Die **Höhe** erreichen wir bei km 5.22, dann gehen wir leicht abwärts auf den Pferdkopf zu, mit leichtestem Rechtsbogen bei km 5.35 über einen Querweg vor dem Wald ins Freie, der Pferdkopf ist dann halblinks, vor uns eine Anhäufung von Gebäuden, wie von Kleinindustrie, halbrechts sehen wir schon den Bahnhof von Wilhelmsdorf.

Einen Rechtsbogen machen wir vor den Gebäuden bis km 5.57, wo von links vor den Gebäuden ein Weg einmündet, wir gehen **geradeaus** weiter leicht abwärts am ersten Gebäude-Komplex vorbei bis km 5.62. Links ist dann ein Umspannturm hinter der Wiese bei km 5.65, wir gehen leicht abwärts, machen einen Linksbogen mit unserem breiten Weg, in den bei km 5.71 der Wanderweg (11)KEIL von rechts hinten einmündet. Der Wanderweg (RMV5) kommt von vorn nach rechts hinten,

(76).05 (11)KEIL - WILHELMSDORF/(11)KEIL

Wir gehen bei km 5.71 geradeaus weiter, dann mit Rechtsbogen bei km 5.74. Bei km 5.78 kommt von hinten ein Weg, Herrengarten, auf ihm verläuft nach links hinten der Wanderweg (RMV2); bei km 5.79 war der Eingang vom ehemaligen Padi-Tuerenwerk links, dessen Gebäude 1998 abgerissen wurde - 2003 war von ihm nichts mehr übrig; 2013 war reine Wiese dort. Wir gehen von hier an auf Asphalt mit kleinem Linksbogen, dann über die **Eisenbahn** bei km 5.83, vor den Gleisen kommen von rechts über den Parkplatz die Wanderwege (RMV2) und (RMV5). Wir gehen dann mit Rechtsbogen mit dem Asphalt bis km 5.88, geradeaus vor einer Böschung rechts von uns bergab, durch einen kleinen Linksbogen und dann abwärts mit unserer Straße Herrengarten bis zur Hauptstraße in **Wilhelmsdorf**, welche Wilhelm-Heinrich-Straße heißt. Hier querte bis 1999 der Wanderweg (05)BALKEN MIT SPITZE, der dann aber von der Straße fort gelegt worden ist. Links geht es nach Usingen 6 km, Merzhausen 6 km, rechts nach Heinzenberg 7 km, Hundstadt 3 km. Halbrechts vorn in **Wilhelmsdorf** sehen wir das Backhaus mit dem Türmchen darauf auf der linken Seite der Hauptstraße. 20 m weiter rechts biegt ein Weg von der Hauptstraße zum Bahnhof Wilhelmsdorf rechts ab. Der Wanderweg (76)GELBER BALKEN endete bis 2000 hier bei km 6.14, ist dann aber 2001 bis hinauf zum Bahnhof verlängert worden.

Wir biegen deshalb bei km 6.14 **rechts** ab, gehen bis km 6.16, wo der Wanderweg (11)KEIL geradeaus weiter und ein Weg rechts aufwärts zum Bahnhof Wilhelmsdorf führt. Die Wanderwege (RMV2) und Wanderweg (RMV4) verlaufen auch auf diesem Anstieg zum Bahnhof Wilhelmsdorf,

(76).06 (11)KEIL - BAHNHOF WILHELMSDORF

Hier bei km 6.14 biegen wir **rechts** aufwärts auf einen Fußweg ab,

gehen bei km 6.19 rechts versetzt geradeaus mit der flachen Treppe weiter, bis km 6.24 vor den Bahnsteig des Bahnhofs Wilhelmsdorf, wo unser Weg endet. Die Wanderwege (RMV4) und (RMV5) beginnen hier.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Usingen Bf.	km 6.24 Wilhelmsdorf Bf.	Usingen	Reinmoeller